

VERANSTALTUNGEN

Marabu

FARBENFROHER GEBURTSTAG

Prächtig bunt präsentiert sich das Traditionshaus für Kreativ- und Druckfarben anlässlich der Feier zum 150. Geburtstag. Nachdem die Aussichten Anfang des Jahres düster wirkten, sieht man sich inzwischen im Stammhaus in Tamm bei Stuttgart wieder auf einem guten Weg: Die Nachfrage steigt auch im Bereich der industriellen Lösungen wieder.

Wir verkaufen nicht nur Farben, sondern Lösungen für Probleme, die sich um Farben drehen«, erklärte Geschäftsführer Rolf Simon anlässlich des Pressetages am 17. Juli. »Viele unserer Kunden im Druckfarben-Bereich wenden sich mit komplexen Fragen an uns, und wir helfen ihnen, eine Möglichkeit zu finden, effektiver zu drucken.« Der hohe Anteil der Industriekunden, gerade in den Segmenten Sieb-, Tampon- und Digitaldruck, hat dem Mittelständler, der weltweit etwa 400, in Deutschland rund 270 Mitarbeiter beschäftigt, allerdings ausgerechnet im Jubiläumsjahr Einbußen beschert. Nach einem sehr starken Jahr 2008 mit über 80 Millionen Euro Umsatz hofft man jetzt auf 74 Millionen und bewegt sich damit auf dem Niveau von 2007. »Sollte die schwache Marktlage anhalten, werden wir Kundenservices wie das Schulungsangebot reduzieren müssen«, gibt Geschäftsführer Dr. Roland Stählin zu.

Glücklicherweise ist das Endkundengeschäft mit Kreativfarben, die seit 2004 im hochmodernen Werk Bietigheim hergestellt werden, nicht in gleichem Maße betroffen – der Anteil dieses Segments könnte 2009 auf bis zu einem Drittel wachsen. Denn während der Exportanteil bei den Druckfarben mit 70 Prozent sehr hoch ist, konzentriert man sich bei den Kreativprodukten auf den heimischen Markt: Vor allem die auf Wasserbasis hergestellten Farben zum Bemalen von Fenstern, Seide, Porzellan und vielem mehr begeistern hierzulande die Klientel vom Grundschulkind bis zur Oma. Insgesamt über 3.000 Pro-



Von links: Die Geschäftsführer Dr. Roland Stählin und Rolf Simon bei der Pressekonferenz.

dukte, nicht eingerechnet die Sonderfarben und kundenspezifischen Lösungen, die sich auf weitere zehn- bis zwanzigtausend Positionen addieren, bietet Marabu derzeit an.

»Die chemische Industrie kämpft seit Jahrzehnten mit einem schlechten Ruf – wir bemühen uns jedoch intensiv um den sorgfältigen Umgang mit Ressourcen, der Umwelt und den Kräften unserer Mitarbeiter«, erklärt Produktionsleiter Uwe Wie-sebrock beim Rundgang.

Die Zertifizierung nach ISO 9001 besitzt das Unternehmen bereits seit 1995, schon 2003 kam außerdem das Umwelt-Audit nach ISO 14001 hinzu. Das brachte dem Unternehmen unter anderem 2004 den Umweltpreis der US-amerikanischen SGIA ein. Die bereits ins Auge gefasste Modernisierung der Druckfarben-Produktion in Tamm muss allerdings konjunkturbedingt erst einmal warten. Derzeit konzentriert man sich im eigenen Labor auf die Entwicklung neuer, noch effizienterer Verfahren und Produkte, vor allem UV-härtende Farben für Digital- und Siebdruck. sa



Marabu bietet seit 2002 Marajet-Digitaltinte an.

KONTAKT:

Marabu GmbH & Co. KG
Asperger Str. 4
D-71732 Tamm
T: +49-71 41-69 10
F: +49-71 41-69 11 47
www.marabu.de